



# LITE-SOIL

All in ONE: Air-Soil-Water

## EINBAUANLEITUNG BÖSCHUNGEN

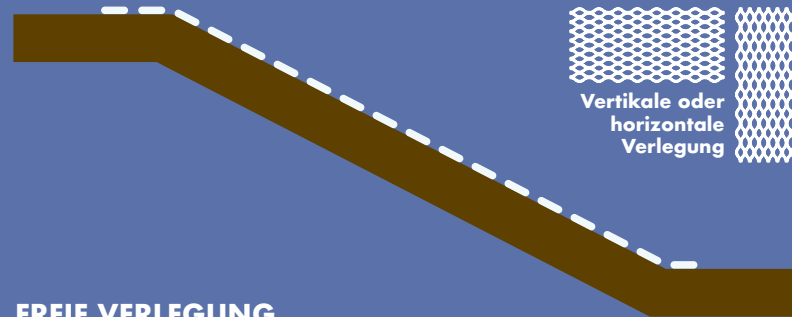
Das in Rollen gelieferte LITE-NET wird bei der Verlegung üblicherweise auf die 3 bis 5-fache Breite auseinandergezogen. Die für die größte erzielbare Fläche ideale Breite ist aus den entsprechenden Datenblättern ersichtlich (z.B.: 1,2m Lieferbreite auf 5,2m Verlegebreite).

Das ca. 6 mm dicke Vliesnetz lässt sich problemlos mittels Scheren oder Messer schneiden. Da das Material sehr leicht ist, kann LITE-NET einfach und rasch von nur 2 Personen auch ohne Hebevorrichtungen verlegt werden.

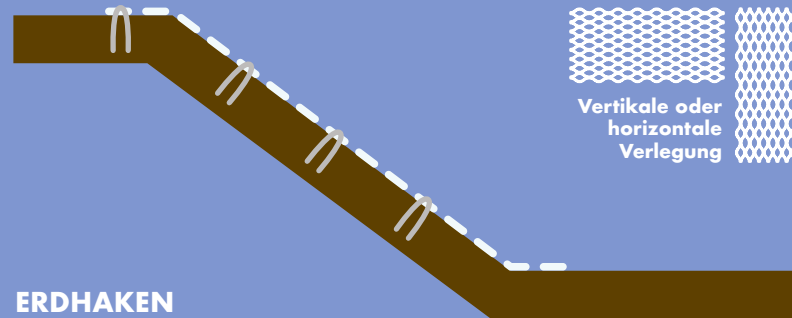
Durch die flexible Netzform legt sich das LITE-NET perfekt am Untergrund an und hält somit sehr gut über Reibung. Zusätzlich reduziert die Netzform die Sogwirkung aufgrund von Windangriff deutlich. Dadurch muss das LITE-NET bei flachen Böschungen nicht weiter fixiert werden.

Bei steileren Böschungen kann man das Netz leicht mittels Erdhaken und/oder Einbindegraben festhalten.

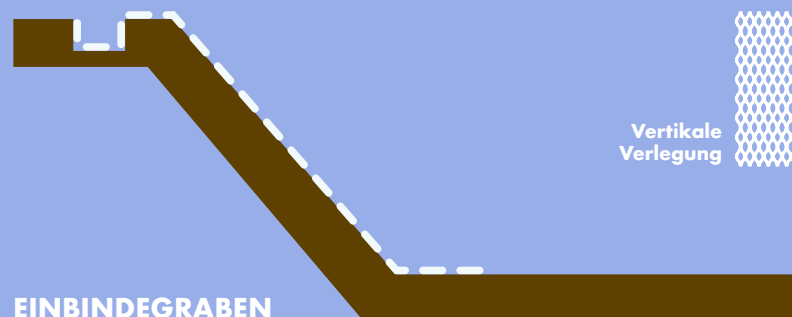
- + speichert 6 x so viel Wasser als Kokosmatten
- + begrünt um ca. 50% mehr als Kokosmatten
- + reduziert Erosion, keine Unterspülungen
- + kostengünstig und einfach zu verlegen
- + 100% biologisch abbaubar
- + durch die Mäanderwirkung wird auch bei steileren Böschungen Wasser gut im Vlies gespeichert



**FREIE VERLEGUNG**



**ERDHAKEN**



**EINBINDEGRABEN**

## FLACHE BÖSCHUNGEN (bis ca. 30°)

1. Vorbereitung Böschungsfläche
2. Auseinanderziehen und Verlegung des Vliesnetzes auf Böschung in Fallrichtung oder horizontal
3. Ev. zusätzliche Erdnägeln im Überlappungsbereich oder Bahnende
4. Ev. Spritzbegrünung

## MITTLERE BÖSCHUNGEN (ab ca. 30°)

1. Vorbereitung Böschungsfläche
2. Auseinanderziehen und Verlegung des Vliesnetzes auf Böschung in Fallrichtung oder horizontal
3. Befestigung mittels Erdnägeln (min. 1/m<sup>2</sup>), speziell im 5-10 cm breiten Überlappungsbereich (min 1/lfm)
4. Ev. Spritzbegrünung

## STEILERE BÖSCHUNGEN (ab ca. 45°)

1. Aushub Einbindegraben (min. 0,3 x 0,3m), Vorbereitung Böschungsfläche
2. Auseinanderziehen und Verlegung des Vliesnetzes in Einbindegraben und auf Böschung in Fallrichtung
3. Verfüllen und Verdichten des Einbindegrabens
4. Ev. Zusätzliche Befestigung mittels Erdnägeln, speziell am Böschungskopf und in Überlappungsbereichen
5. Ev. Spritzbegrünung